



Heimkino **Mitten**

im Geschehen!



Fotos: DVD Store



Die Entscheidung zwischen Leinwand und Plasmaschirm sollte im Zuge einer Renovierung möglichst früh erfolgen.

über der Bildquelle richtig positioniert. Bei einer Leinwand befindet sich der Center unter der Leinwand, bei Top-Anlagen hinter einer THX-perforierten Leinwand. Für die rück-

Empfehlenswerte Geräte beginnen für Roland Koller ab etwa 6.500 Euro. Ihr größter Vorteil: Man kann auch am Tag fernsehen. Es empfiehlt sich allerdings, beim Kauf die Lebensdauer-Garantie zu hinterfragen. Unter Umständen kann es im Bildschirm-Panel nämlich zu Einbrenn-Effekten kommen (ähnlich wie bei PC Monitoren), wenn längere Zeit ein Standbild oder auch nur ein Logo auf der selben Stelle erscheint. Diese sind dann auf Dauer sichtbar, trüben den Film-Genuss und sind nur durch einen kompletten Panel-Tausch wegzubekommen. Deren Preis liegt in etwa bei dem eines Neu-Gerätes.

Als weiteren Punkt sollte man auf jeden Fall den Support hinterfragen, die Freude hält sich nämlich in Grenzen, wenn das Gerät für jede Reparatur für Wochen im Ausland verschwindet. Ein Punkt, auf den Roland Koller mit seinem Team großen Wert legt und für seine Kunden dadurch auch die Verfügbarkeit des Equipments sicherstellt.

Als Alternative für Plasmaschirme bieten sich Projektoren (ab 3.000 Euro) an, die für optimale Bildqualität aber absolute Dunkelheit voraussetzen. Da die entsprechenden Vorkehrungen meist baulicher Natur sind (Jalousien, eigener Raum im Keller usw.) sollte die Entscheidung für das Bildsystem möglichst früh fallen. Zu bedenken gilt es, ob man sich beispielsweise an einem freundlichen

Reihe Effekt“, bei dem sich nicht mehr das gesamte Bild im Blickfeld befindet.

Ton

Speziell der Audio-Bereich ist bei Heimkino-Anlagen ein Feld voller Kürzel, das man nur mit intensiver Beschäftigung oder noch besser mit kompetenter Beratung betreten sollte. Dazu einige grundsätzliche Infos.

Die Komponenten sollten wirklich miteinander harmonieren, also nicht beliebig nach Marken-Sympathie gewählt werden. Herzstück ist ein Heimkinoreceiver (Verstärker, ab 1.000 Euro), der je nach Gerät verschiedene Sound Systeme unterstützt und über die nötigen Anschlüsse für Lautsprecher verfügt. Achten sollte man darauf, dass die Minimalleistung des Receivers der Maximalleistung



Foto: Sharp

Zwei Sound Systeme stellen heute die überwiegende Technologie:

• Dolby Digital in den Versionen 5.1 (für kleinere Räume empfehlenswert, 2 Front-, 2 Surround-, 1 Center-Lautsprecher und 1 Subwoofer) bzw. 7.1 (Variante für große Räume, 2 seitliche Lautsprecherpaare). Darüber



möglich, die sich aber erst bei guten Anlagen bemerkbar macht. Für eine gute Bedienbarkeit ist es sinnvoll, die Gerätekomponenten wie Receiver und DVD-Player von einer Marke zu wählen. Ist dies nicht möglich kann auch eine lernfähige Fernbedienung programmiert werden. Sparen sollte man auch bei der Verkabelung nicht: Ein billiges Kabel im Rahmen einer teuren Anlage macht keinen Sinn. Zu beachten ist auch eine



Ein Blick auf den Heimkino-Olymp

Sollten Sie zufällig den richtigen Lotto-Schein in Ihrer Hand halten, dann könnten Sie sich ja auch etwas besonderes leisten, oder? Nun, das nach Ansicht von Roland Koller zur Zeit beste Heimkino System stammt aus dem Hause JBL, nennt sich Synthesis und beginnt bei 45.000 Euro. Es handelt sich dabei um ein komplettes und durchgängiges System, bei dem alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind. Das Sound System ist durchgängig THX. Die Optimierung des Klangbildes wird dabei auch durch eine exakte Vermessung des Raumes vorgenommen. Zwei Hochtöner lassen sich entsprechend der Anforderung (Musik oder Kino) umschalten.

Den ersten Showroom in Österreich mit diesem System findet man bei HOMECINEMAS in der Hofmühlgasse in Wien. Ein Klangerlebnis das man sich nicht entgehen lassen sollte!



Foto: DVD Store

Roland Koller Homecinemas wird von Österreichs erstem ISF-Trained Dealer und Cedia-Member geführt, wobei eine Ausbildung mit Seminarpraxis und entsprechendem Abschluss in den USA die Grundlage bildet.

Hier können Sie übrigens auch aus ca. 5000 deutschsprachigen und ca. 30000 amerikanischen DVD-Titeln wählen (lagernd oder auf Bestellung).

Kontakt unter Tel. +43 1 5 976 976 bzw. viele Infos auf www.homecinemas.at